

	20231215 TOP9 Steuersätze Schumann, Klaus	FDP - Fraktion in der Gemeindevertretung Wehrheim
---	--	---

Sehr geehrtes Präsidium,

meine sehr geehrten Damen und Herren,

hurra – keine Steuererhöhungen!

Aber damit können wir eigentlich nicht zufrieden sein, haben wir uns doch vorgenommen die Steuern wieder zu senken, sobald die finanzielle Lage dies wieder erlaubt.

Allerdings macht uns das die Landesregierung in Wiesbaden schwierig: sie fordert eine Sonderumlage von Wehrheim die in Summe etwa einem Viertel unseres Steueraufkommens aus der Grundsteuer B entspricht.

Jeder Bürger sollte wissen: Wir könnten die Grundsteuer B von 479 v.H. auf 353 v.H. senken, wenn wir keine Abundanzumlage zahlen müssten.

Und unseren Kollegen von CDU und SPD möchte ich zurufen: Drängen Sie Ihre Vertreter in der neuen Regierung in Wiesbaden diesen Schwarz/Grünen Fehler der Vergangenheit zu beheben!

In der Zwischenzeit werden wir wohl mit den überhöhten Grundsteuer B Hebesätzen leben müssen, auch um der Verwaltung unnötige Arbeit zu ersparen, denn wir werden die Hebesätze in jedem Fall senken müssen:

Mit der Grundsteuerreform haben sich die Grundsteuermessbeträge für viele Wehrheimer Häuser und Wohnungen erhöht. Das heißt, dass wir zum 1. Januar 2025 den Hebesatz zur Grundsteuer B auf jeden Fall anpassen müssen, um eine Mehrbelastung der Wehrheimer Bürger in Summe zu vermeiden.

Hierzu erwarten wir von der Gemeindeverwaltung im Laufe des Jahres eine Simulation wie weit wir den Hebesatz aufkommensneutral absenken können.

Für das Jahr 2024 jedoch werden wir den unveränderten Hebesätzen zustimmen.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.